

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 14.04.2025

Ersteller: Menküc

Stellenzeichen: Ges Z 22

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Jugend und Gesundheit

Fachbereich 2 Hygiene und Umweltmedizin im Fachbereich Infektions-, Katastrophenschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Eingruppierung / Bewertung

E3 Fgr. 2 Abschnitt 10.3. Teil II TV-L der Entgeltordnung zum TV-L

Stellenummer

ObjektID: 50639236, 50639237

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Berufsbegleitende Ausbildung zum_r / Hygienekontrolleur_in im Fachbereich 2 Infektions-, Katastrophenschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Die dreijährige Ausbildung zum_r Hygienekontrolleur_in gliedert sich in zwei Abschnitte. Der praktische Abschnitt umfasst mindestens 3.700 Arbeitsstunden und der theoretische Abschnitt umfasst mindestens 900 Unterrichtsstunden. Die Prüfungsverordnung sieht eine Teilnahme am Kurs Hygienekontrolleur_in an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Standort Düsseldorf oder Berlin sowie die Teilnahme an allen in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung enthaltenen Praktika, bis zum Erlangen der praktischen und theoretischen Prüfung vor.

Die praktische Tätigkeit im Gesundheitsamt umfasst die Mitwirkung bei: Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes,

bei der Beratung und Aufklärung der Bevölkerung in Fragen der Seuchenhygiene und der Umweltmedizin,
der Überwachung der hygienischen Verhältnisse und der Durchführung der angeordneten Maßnahmen in öffentlichen oder gewerblichen Einrichtungen,
bei Ermittlungen und Überwachung von medizinischen Einrichtungen,
der Überwachung der Wasser-, Abwasser-, Nichttrinkwasser- und Trinkwasserhygiene,
der Überwachung der Hygiene des Schwimm- und Badewesens einschließlich medizinischer Bäder und Saunen,
Ermittlungen und Überwachung der Durchführung angeordneter Maßnahmen zum Schutz vor Gesundheitsgefährdungen und -schädigungen durch Umwelteinflüsse,
Maßnahmen des Katastrophenschutzes einschließlich vorbeugender Maßnahmen des Zivilschutzes und des Rettungswesens,
der Überwachung der Hygiene des Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesens und der Dokumentation von Untersuchungs- und Überwachungsergebnissen sowie Mitwirkung bei epidemiologischen Erhebungen und Auswertungen.

Besonderheiten:

bei Bedarf Dienst außerhalb der üblichen Dienstzeiten,
Außendienst.

2 Formale Anforderungen

Mittlerer Schulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss oder mindestens ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einem erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung,

Mindestnote in den Fächern Deutsch und Biologie: 3 (befriedigend)

Kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Weitere Voraussetzungen bei Einstellung:

Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest, nicht älter als drei Monate),

Erweitertes einwandfreies Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate.

Personen, die nach dem 31. Dezember 1970 geboren sind: Nachweis über einen ausreichenden Masernimpfschutz oder eine Immunität gegen Masern.

Bewerber_innen, die einen nächsthöheren Abschluss nachweisen, können für das Verfahren berücksichtigt werden.

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse auf dem Gebiet der Hygiene und Umweltmedizin	sehr wichtig
Kenntnisse über Hygienemanagements, Desinfektion, Sterilisation, Medizinprodukte	wichtig
Kenntnisse der Alten- und Pflegeheimhygiene, Hygiene in Gemeinschaftseinrichtungen oder Krankenhaushygiene	wichtig
Kenntnisse der Lebensmittelhygiene	wichtig
Kenntnisse im Bereich Öffentliches Gesundheitswesen	wichtig
Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen wie bspw. Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwVO), Landeskrankenhausgesetz (LKG), RKI-Richtlinien, KrankenhausVO, Gesundheitsdienstgesetz (GDG), SchädlingsVO, Berliner Hygieneverordnung	sehr wichtig
Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts (GGO I, Verwaltungsverfahrenrecht, ASOG)	wichtig
Allgemeine Kenntnisse der Kostenrechnung	erforderlich
PC-Kenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware MS Office; Intranet, Internet, E-Mail sowie dem Fachverfahren Octoware und Survnet, DEMIS	wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeitet mit gleichbleibender Qualität ▪ überträgt Wissen aus anderen Kontexten ▪ geht Arbeiten zügig an ▪ initiiert und steuert neue Ideen 	<p>sehr wichtig</p>
3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht ▪ denkt prozessorientiert 	<p>sehr wichtig</p>
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfolgt Ziele konsequent ohne das Machbare aus den Augen zu verlieren 	<p>sehr wichtig</p>
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie rechtzeitig auf 	<p>wichtig</p>

3.2.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis 	wichtig

3.2.6 Belastbarkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ behält in Stresssituationen den Überblick ▪ bleibt unter Druck besonnen und gelassen ▪ geht konstruktiv mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld um 	sehr wichtig

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ hört aktiv zu und fragt nach ▪ lässt Andere ausreden und reflektiert deren Positionen ▪ informiert zeitnah und aufgabenorientiert 	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ behält das Team und die Interessen anderer Kooperationspartner/innen im Blick ▪ versucht auch abweichende Standpunkte zu verstehen ▪ steht zum eigenen Wort und ist verlässlich ▪ kann mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen 	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ prüft Kundenwünsche und richtet sich im Rahmen der Möglichkeiten daran aus 	unabdingbar

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung ▪ behandelt alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Orientierung, ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht usw. gleich ▪ erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype und fördert im Arbeitsalltag einen wertneutralen Umgang 	wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gemäß § 5 PartMigG	Gewichtungen
<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ▪ weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann ▪ weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte 	wichtig

3.3.6 Teamfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ akzeptiert Teamregeln ▪ stellt das gemeinsame Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund 	sehr wichtig